

Interessengemeinschaft Eisenbahn, Nahverkehr und Fahrgastbelange Berlin e.V.

Berliner Fahrgastverband

IGEB e.V. • S-Bf Lichtenberg • Weitlingstr. 22 • 10317 Berlin



An
Presse, Funk und Fernsehen
in Berlin

Wir sind umgezogen!
S-Bahnhof Berlin-Lichtenberg
Empfangsgebäude, Untergeschoss
Weitlingstraße 22
10317 Berlin

Berlin, 31.8.2008

Erfolgsgeschichte Straßenbahn: Ausbau, Andrang, Angebotsverdichtung

**Ab 1. September fährt die BVG auf der Straßenbahnlinie M2 häufiger.
Fahrgastverband IGEB fordert Senat auf, das Straßenbahnnetz schneller auszubauen.**

Ende Mai 2007 wurde die neue Straßenbahnstrecke über die Karl-Liebknecht-Straße zum Alexanderplatz eröffnet. Sie wird von der Linie M2 befahren. Der Erfolg ist beeindruckend: Die BVG konnte die Fahrgastzahlen auf der M2 um 30% steigern und seit der Eröffnung über eine Million neue Kunden gewinnen – und das, obwohl die geplante Umstellung der Ampeln zugunsten einer zügigen Straßenbahnfahrt noch immer nicht umgesetzt ist. Auf den Ansturm der Fahrgäste reagieren die BVG und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung jetzt erfreulicherweise mit einer Taktverdichtung, die der Fahrgastverband IGEB schon mehrfach gefordert hat.

Nicht erfreulich ist, dass der Straßenbahnausbau in Berlin trotz des offenkundig vorhandenen Fahrgastpotenzials weiter nur im Schneckentempo vorankommt: Die nur gut 1 km lange Strecke in der Wissenschaftsstadt Adlershof soll in den nächsten drei Jahren das einzige Neubauprojekt sein, denn die seit Jahren geplante Strecke zum Hauptbahnhof wurde mehrfach verschoben. Auch alle anderen im Stadtentwicklungsplan Verkehr (StEP Verkehr) bis 2015 vorgesehenen Streckenverlängerungen sind nicht absehbar, zum Beispiel zum Potsdamer Platz / Kulturforum und nach Rudow – trotz Vorleistungen wie den Straßenbahngleisen in der Leipziger Straße und einer Straßenbahnbrücke über die Autobahn A 113.

Um weitere Kunden (und Fahrgelderlöse) für die BVG zu gewinnen, fordert der Fahrgastverband IGEB den Senat auf, den Ausbau des Straßenbahnnetzes zu beschleunigen und vor allem folgende Strecken mit besonders hohem Fahrgastpotenzial zügig zu realisieren:

1. Verlängerung der Linien M2 und M4 vom Alexanderplatz über die Leipziger Straße zum Potsdamer Platz / Kulturforum
2. Verlängerung der zum Hauptbahnhof geplanten Straßenbahn weiter zur Moabiter Turmstraße
3. Verlängerung der Linie M10 von der Warschauer Straße über die Oberbaumbrücke zum Hermannplatz in Neukölln
4. Verlängerung der Linie M17 aus Schöneweide zum U-Bf. Zwickauer Damm in Rudow

Christfried Tschepe, Vorsitzender

Matthias Horth, stv. Vorsitzender

Gegründet am 3.7.1980
Eingetragen VR 6373 Nz
(AG Charlottenburg)
Steuer-Nr: 27/668/52530
FinA Körpersch. Berlin I

Vorstand: Christfried Tschepe (Vors),
Matthias Horth (stv Vors),
Jens Wieseke (stv Vors),
Klaus-Jürgen Ulbrich, Florian Müller,
Artur Frenzel, Christian Schultz

Tel (030) 78 70 55 11
Fax (030) 78 70 55 10
www.igeb.org
igeb@igeb.org

Konto 13 76 330
Sparda-Bank Berlin
BLZ 120 965 97
Die IGEB ist gemeinnützig
und förderungswürdig.

Fahrverbindungen:
Bahnhof Berlin-Lichtenberg
S-Bahn S5 S7 S75,
U-Bahn U5, Regionalbahn,
Straßenbahn, Bus